

17/99-100

1715 August 15., Lenzburg

A

SCHREIBEN VON LANDVOGT [BEAT LUDWIG] BERSETH AN DEN KANZLER  
[DES KLOSTERS] MURI

---

Das Bittschreiben von Zug sende er beiliegend wieder zurück. Die Bewilligung des von ihm begehrten Aufschubs [der Kriegskontributionszahlungen] stehe nicht in seiner Macht. Deshalb werde er kommenden Samstag [17. August] die ihm aufgetragene Eintreibung vornehmen. Dies wolle er ihnen hiermit anzeigen. Italienische Dublonen gelten nicht mehr als 110 Schweizer Batzen.

---

Kopie

AH 17, 209-210 - Blatt 209<sup>v</sup> und 210<sup>r</sup> leer

1715 August 15., Muri

A

BRIEF DES FUERSTABTES PLAZIDUS ZURLAUBEN AN AMMANN [BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

---

Soeben erhalte er zwei Schreiben, die er, Beat Jakob, und der Kanzler Muris an den Landvogt von Lenzburg [Beat Ludwig Berseth] wegen der Kontributionszahlungen gerichtet hätten. Das an ihn adressierte Antwortschreiben habe er der Informationen halber geöffnet. Hoffentlich werde er deswegen nicht ungehalten sein. Von der Antwort an den Kanzler lege er eine Kopie<sup>1</sup> bei.

Morgen oder samstags werde er, um der angedrohten Exekution vorzukommen, die 600 Taler erlegen.

Seine in dieser Angelegenheit gewährte Hilfe möchte er ihm bestens verdanken.

Ob dem Dekan ein Besuch am Krankenbett angenehm sei und ob dieser die Einladung nach Zug annehmen könne, bezweifle er, da dessen

Gesundheitszustand wirklich nicht der beste sei.

1) s. AH 17/99

---

Original  
AH 17, 211-212 - Blatt 212<sup>V</sup> leer

101

1715 August 11., Solothurn

A

BRIEF VON BERVILLE DE LA SABLONNIERE [AN BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

---

Zurlauben wird an die 5 Quittungen erinnert, die er seinem Versprechen zufolge sogleich nach seiner Rückkehr von Frauenfeld habe ausstellen und Sonnet zusenden wollen. Vorgesehen sei eigentlich gewesen, dass diese - um sie zusammen mit den andern innert nützlicher Frist nach Paris übersenden zu können - [anlässlich der dortigen Tagsatzung dem franz. Chargé d'Affaires, Laurent Corentin] de La Martinière, übergeben werden sollten. Er bitte ihn daher, sie ihm umgehend zuzustellen. Sonnet lasse sich nach seinem Gesundheitszustand erkundigen und ihm mitteilen, der seinige habe sich etwas gebessert. In Ermangelung von Weinen aus der Champagne sei in Solothurn eine Sendung ausgezeichneten Burgunders eingetroffen. Die Flasche koste 23 Sols oder 250 lib. das Fass, welches ca. 250 bis 260 Flaschen beinhalte. Sollte er sich dafür interessieren, lasse er ihm gerne eine Probe zustellen.

---

Original, in franz. Sprache  
AH 17, 213-214 - Blatt 214 leer